

BESCHREIBUNG DER DANKE-GESCHENKE 2019

Sternsinger–Danke–Geschenke der Diözese Innsbruck

Drei Spitzer aus Acasiaholz, *Gospel House, Sri Lanka*

Gospel House Handicrafts ist ein in Madampe, nördlich von Colombo an der Westküste Sri Lankas, angesiedeltes Unternehmen im Besitz von Shiran Karunaratne. Dessen Vater hat das Unternehmen 1976 gegründet. Unterstützt wurde er dabei von Tearcraft, einem Pionier des Fairen Handels aus Großbritannien. Am Unternehmenszweck von Gospel House hat sich seither nichts geändert. Ungelernten Jugendlichen und SchulabbrecherInnen soll mit einem Arbeitsplatz in der Holzverarbeitung ein eigenes Einkommen und eine Zukunftsperspektive geboten werden. Hauptzielgruppe sind junge, ungelernete Menschen aus armen Familien. „Wir haben hier einen Spruch: Wenn du bei Gospel House arbeiten kannst, dann kannst du überall arbeiten. Wenn du aber nicht bei Gospel House arbeiten kannst, dann kannst du auch nirgends sonst arbeiten!“, meint S. Karunaratne. Und in der Tat nützen viele Jugendliche ihre Ausbildung bei Gospel House als Sprungbrett zur Selbständigkeit oder eine anderweitige Anstellung. Darüber hinaus arbeitet Gospel House mit einigen externen ProduzentInnen zusammen. Die Gewinne, die das Unternehmen schreibt, dürfen nicht abgezogen werden, sondern müssen – gemäß dem Wunsch des Gründervaters von Gospel House – ins Unternehmen reinvestiert werden. Gospel House hat sich über die letzten 40 Jahre zu einem gut ausgestatteten Handwerksbetrieb entwickelt. Sie haben eine eigene Betriebsstätte mit Werkräumen und einem Gemeinschaftsraum. Die Produktpalette umfasst Puzzles, Holzspielzeuge und Grußkarten. Aus den Sägespänen und dem Holzstaub, der in der Produktion in reichlicher Menge anfällt, entstehen kleine Recyclingfiguren. Das Rohmaterial liefert der Albizia–Baum. Er wird auf den Teeplantagen als Schattenbaum gepflanzt, wächst bis zu sieben Meter pro Jahr und ist einer der wachstumsstärksten Bäume weltweit. Damit ist dieser rasch nachwachsende Rohstoff in ausreichenden Mengen verfügbar.

Die Produkte von Gospel House sind über EZA und WELTLÄDEN erhältlich.

Sternsinger–Danke–Geschenke der Diözesen Klagenfurt und Feldkirch

Stiftetäschchen blau, Triangel–Muster, *Prokritee, Bangladesch*

Prokritee soll vor allem Frauen zu einer würdigen Verdienstquelle und darüber hinaus zu wirtschaftlicher und sozialer Unabhängigkeit verhelfen. Prokritee bietet ihnen nicht nur verschiedene Dienstleistungen im Produktions– und Vermarktungsbereich wie Fortbildungen, Produktentwicklung und Qualitätskontrolle, Unterstützung bei der Beschaffung von Rohmaterialien und Werkzeugen... Die Frauen haben auch Zugang zu Sparprogrammen, Alphabetisierungskursen und Beratungen verschiedenster Art (Gesundheit, Kinderpflege, Ernährung, Frauenrechte...). Auch Führungspositionen innerhalb der Organisation und Gruppen werden vorrangig mit Frauen besetzt. Prokritee legt großen Wert auf Eigenständigkeit der unterstützten Gruppen und Organisationen. Deshalb vergibt die Organisation keine Leistungen umsonst – ausgenommen in Notsituationen. Statt Spenden und Zuschüssen teilt Prokritee Darlehen zu, deren Rückzahlungsbedingungen auf die Möglichkeiten der jeweiligen Gruppe / Organisation zugeschnitten sind. Eine stufenweise Übertragung der Leitung auf die leitenden Angestellten ebnet den Weg in die Selbständigkeit. Die ProduzentInnen können über ein Komitee weitgehende Mitsprache– und Einflussmöglichkeiten ausüben, z. B. hinsichtlich Bezahlung, Einstellungen bzw. Entlassungen oder der Gewinnausschüttung. Mit den Gewinnen aus dem Fairen Handel, die in erster Linie den Produzentengruppen / ProduzentInnen direkt zukommen, kaufen die meisten Frauen Land, Saatgut und Kleinvieh zur Selbstversorgung. Prokritee ist seinerseits Mitglied des nationalen Netzwerks ECOTA Fair Trade Forum, das sich für die Förderung fairer Handelsbeziehungen zugunsten von mehr als 100.000 HandwerkerInnen in Bangladesh einsetzt. Prokritee fördert u.a. die Vermarktung der Produkte, wobei sich die Organisation seit einigen Jahren verstärkt um den Inlandsmarkt und den kommerziellen Handel bemüht.

Die Produkte von Prokritee sind über EZA und WELTLÄDEN erhältlich.

Sternsinger–Danke–Geschenke der Erzdiözese Salzburg

Schlüsselanhänger in Rucksack–Form, *Aj Quen, Guatemala*

Aj Quen wurde 1989 von VertreterInnen mehrerer organisierter Handwerksgruppen gegründet und leistet seither wichtige Unterstützungsarbeit für indigene KunsthandwerkerInnen (vor allem Frauen). Damit gilt die Organisation als die älteste Handwerksvereinigung Guatemalas. Über die Vermarktung ihres traditionellen Handwerks soll wichtiges Einkommen für indigene Familien ermöglicht und die traditionelle Kultur sowie die Kooperation unter den einzelnen Gruppen gefördert werden. Aj Quen bezeichnet sich als Einrichtung zur Förderung einer selbstbestimmten Entwicklung. Neben den klassischen Aufgaben einer Vermarktungsorganisation des Fairen Handels wie der Vermarktung, Exportabwicklung, Produktentwicklung und technischen Beratung der ProduzentInnen, sind Schulungen / Fortbildungen in den Bereichen Gender, Bürger– und Frauenrechte, Demokratisierung, Friedensarbeit, etc. integraler Teil der geleisteten Arbeit. Etwaige Gewinne werden in die Organisation reinvestiert (z.B. Infrastruktur, Arbeitskapital) bzw. zur Förderung / Unterstützung der ProduzentInnen verwendet (Mikrokreditfonds, Schulungen, etc.). Aj Quen bedeutet in der indigenen Sprache Cakchiquel "Weber". Gleichzeitig steht der Name als Symbol für die kollektive Arbeit und die angestrebte Integration über die Produktion von Kunsthandwerk. Aj Quen sieht es als seine Aufgabe die Solidarität zwischen den unterschiedlichen Produzentengruppen (WeberInnen, NäherInnen, StickerInnen und KeramikerInnen) zu fördern. Der Sitz der Organisation befindet sich in Chimaltenango im gleichnamigen Departement Chimaltenango. Aj Quen verfügt neben dem Verwaltungs– und Produktionsgebäude über ein Schulungszentrum, einen Verkaufsladen, in dem auch Produkte anderer Fair–Handels–Organisationen angeboten werden (Süd–Süd–Handel), und eine Cafeteria. Zusammenarbeitet wird ausschließlich mit organisierten ProduzentInnen.

Die Produkte von Aj Quen sind über EZA und WELTLÄDEN erhältlich.

Sternsinger–Danke–Geschenke der Diözesen Linz, Graz und Eisenstadt

Drei Bleistifte Hase & Hippo, *Pekerti, Indonesien*

Pekerti wurde 1975 von fünf indonesischen NGOs mit unterschiedlichem religiösem Hintergrund gegründet. Die wichtigsten Prinzipien, die der Arbeit von Pekerti zugrunde liegen, sind Partizipation und Selbstverantwortung. Alle Programme basieren auf den realen Bedürfnissen der Betroffenen und werden von Bewusstseins–bildenden Maßnahmen und Fortbildungskursen begleitet. Ziel ist es, die betroffenen Personen bei der Lösung ihrer Probleme zu begleiten und zu beraten. Pekerti motiviert die ProduzentInnen, sich zu Gruppen zusammenzuschließen, um sich gemeinschaftlich um den Einkauf der Rohmaterialien, deren Verarbeitung und Vermarktung zu kümmern. Unterstützung erhalten die Gruppen darüber hinaus in den Bereichen Management, Produktentwicklung, Vermarktung und bei der Kapitalbildung. Auf diese Weise sollen die ProduzentInnen für den lokalen Markt und die selbständige Vermarktung ihrer Produkte befähigt werden. Viele der von Pekerti initiierten und unterstützten Handwerksgruppen und –vereinigungen arbeiten heute selbständig und nur mehr lose mit Pekerti zusammen. Die lokale Vermarktung obliegt den Handwerksgruppen selbst. Zusätzlich verfügt Pekerti über ein eigenes Entwicklungsprogramm. Dieses Programm unterstützte vor allem die vom Tsunami (2004) und Erdbeben in Zentraljava (2006) schwer betroffenen Produzentenfamilien. Allein vom Erdbeben wurden 14 Produzentengruppen, insgesamt 350 Familien, betroffen. Die betroffenen Familien wurden u. a. beim Wiederaufbau ihrer Häuser und Werkstätten unterstützt. Damit sollten sie in die Lage versetzt werden, ihre Produktion wieder aufzunehmen und für ihren Lebensunterhalt zu sorgen.

Die Produkte von Pekerti sind über EZA und WELTLÄDEN erhältlich.

Sternsinger–Danke–Geschenke der Erzdiözese Wien

Fünf Schlüsselanhänger Eulen, *Selyn, Sri Lanka*

Selyn Exporters Ltd. wurde 1991 von Sandra B. Wandurgala als kleines Unternehmen gegründet. Sandra, im Hauptberuf Anwältin, wollte damit vor allem Arbeitsplätze und Einkommen für benachteiligte Frauen am Land schaffen. 1994 begann sie mit 15 Frauen mit der Herstellung von Stofftieren und Puppen aus handgewobenen Stoffen. Die Produktion konnte ausgebaut werden und umfasst heute neben der zentralen Werkstätte in Kurunegala weitere vier Web- und Nähwerkstätten sowie eine zentrale Färbearlage und drei Läden. Jener in Colombo wird von Selyn als erster Fair–Trade–Shop Sri Lankas bezeichnet. Heute ist Selyn der größte Exporteur von handgewebten Stoffprodukten Sri Lankas. Ziele Selyns sind:

- die Schaffung von Arbeitsplätzen auf dem Land
- die Verbesserung der Lebensbedingungen der ProduzentInnen
- der Erhalt der lokalen Tradition des Webens und der kleinen Webwerkstätten in den Dorfgemeinschaften
- das Empowerment und Schaffung wirtschaftliche Perspektiven für marginalisierte ProduzentInnen

Neben Selyn Exports gibt es eine von Selyn gegründete NGO (Selyn Socio Economic Development Foundation). Diese engagiert sich u.a. in den Bereichen:

- Unterstützung für die für Selyn produzierenden KleinproduzentInnen und KleinstunternehmerInnen
- Bildung, Schulungen und Vergabe von zinslosen Krediten
- Förderung der Inklusion von Jugendlichen und der Bildung am Land

Die Produkte von Selyn sind über EZA und WELTLÄDEN erhältlich.

Sternsinger–Danke–Geschenke der Diözese St. Pölten

Drei Notizhefte, marmoriert, *Prokritee, Bangladesch*

Prokritee soll vor allem Frauen zu einer würdigen Verdienstquelle und darüber hinaus zu wirtschaftlicher und sozialer Unabhängigkeit verhelfen. Prokritee bietet ihnen nicht nur verschiedene Dienstleistungen im Produktions- und Vermarktungsbereich wie Fortbildungen, Produktentwicklung und Qualitätskontrolle, Unterstützung bei der Beschaffung von Rohmaterialien und Werkzeugen... Die Frauen haben auch Zugang zu Sparprogrammen, Alphabetisierungskursen und Beratungen verschiedenster Art (Gesundheit, Kinderpflege, Ernährung, Frauenrechte...). Auch Führungspositionen innerhalb der Organisation und Gruppen werden vorrangig mit Frauen besetzt. Prokritee legt großen Wert auf Eigenständigkeit der unterstützten Gruppen und Organisationen. Deshalb vergibt die Organisation keine Leistungen umsonst – ausgenommen in Notsituationen. Statt Spenden und Zuschüssen teilt Prokritee Darlehen zu, deren Rückzahlungsbedingungen auf die Möglichkeiten der jeweiligen Gruppe / Organisation zugeschnitten sind. Eine stufenweise Übertragung der Leitung auf die leitenden Angestellten ebnet den Weg in die Selbständigkeit. Die ProduzentInnen können über ein Komitee weitgehende Mitsprache- und Einflussmöglichkeiten ausüben, z. B. hinsichtlich Bezahlung, Einstellungen bzw. Entlassungen oder der Gewinnausschüttung. Mit den Gewinnen aus dem Fairen Handel, die in erster Linie den Produzentengruppen / ProduzentInnen direkt zukommen, kaufen die meisten Frauen Land, Saatgut und Kleinvieh zur Selbstversorgung.

Prokritee ist seinerseits Mitglied des nationalen Netzwerks ECOTA Fair Trade Forum, das sich für die Förderung fairer Handelsbeziehungen zugunsten von mehr als 100.000 HandwerkerInnen in Bangladesch einsetzt. Prokritee fördert u.a. die Vermarktung der Produkte, wobei sich die Organisation seit einigen Jahren verstärkt um den Inlandsmarkt und den kommerziellen Handel bemüht.

Die Produkte von Prokritee sind über EZA und WELTLÄDEN erhältlich.